

PERFORM BREAK PROCESSING

```
PERFORM BREAK [PROCESSING] [(r)]
```

```
AT BREAK statement ...
```

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Funktion
- Syntax-Beschreibung
- Beispiel

Eine Erläuterung der in dem Syntax-Diagramm verwendeten Symbole entnehmen Sie dem Abschnitt *Syntax-Symbole*.

Verwandte Statements: ACCEPT/REJECT | AT BREAK | AT START OF DATA | AT END OF DATA | BACKOUT TRANSACTION | BEFORE BREAK PROCESSING | DELETE | END TRANSACTION | FIND | GET | GET SAME | GET TRANSACTION DATA | HISTOGRAM | LIMIT | PASSW | READ | RETRY | STORE | UPDATE

Gehört zur Funktionsgruppe: *Datenbankzugriffe und Datenbankänderungen*

Funktion

Das Statement `PERFORM BREAK PROCESSING` dient dazu, bei Verarbeitungsschleifen, die mit `FOR`, `REPEAT`, `CALL LOOP` oder `CALL FILE` ausgelöst wurden, dort eine Gruppenwechsel-Verarbeitung auszulösen, wo keine automatische Gruppenwechsel-Verarbeitung durchgeführt wird, oder wenn eine Gruppenwechsel-Verarbeitung gewünscht wird.

Im Gegensatz zu einer automatischen Gruppenwechsel-Verarbeitung, die ausgeführt wird, unmittelbar nachdem der Datensatz gelesen wurde, wird ein `PERFORM BREAK PROCESSING`-Statement dann ausgeführt, wenn es im normalen Programmablauf auftaucht.

Das `PERFORM BREAK PROCESSING`-Statement überprüft anhand des Wertes eines Kontrollfeldes, ob eine Gruppenwechsel-Bedingung erfüllt wird, und bewirkt außerdem eine Auswertung der Natural-Systemfunktionen. Diese Prüfung und Auswertung findet jedesmal, wenn das Statement ausgeführt wird, statt. Die Ausführung eines `PERFORM BREAK PROCESSING`-Statements kann an eine mit einem `IF`-Statement angegebene logische Bedingung geknüpft werden.

Syntax-Beschreibung

<p>(r)</p>	<p>Statement-Referenzierung:</p> <p>Normalerweise wird die PERFORM BREAK PROCESSING-Verarbeitung zum letztenmal ausgeführt, wenn die Ausführung des Programms/Subprogramms bzw. der Subroutine beendet ist.</p> <p>Durch Verwendung eines Statement-Labels oder Angabe der Sourcecode-Zeilenummer mittels Notation (r) kann eine bestimmte Verarbeitungsschleife referenziert werden, auf die sich die abschließende PERFORM BREAK PROCESSING-Verarbeitung beziehen soll; in diesem Falle ist sie Teil der schleifenbeendenden Verarbeitung, d.h. die letzte PERFORM BREAK-Verarbeitung wird nach der letzten automatischen Gruppenwechsel-Verarbeitung und vor den AT END OF DATA-Statements ausgeführt.</p>
<p>AT BREAK <i>statement...</i></p>	<p>Siehe Syntax des AT BREAK-Statements.</p>

Beispiel

```

** Example 'PBPEX1S': PERFORM BREAK PROCESSING (structured mode)
*****
DEFINE DATA LOCAL
1 #INDEX (N2)
1 #LINE (N2) INIT <1>
END-DEFINE
*
FOR #INDEX 1 TO 18
  PERFORM BREAK PROCESSING
  /*
  AT BREAK OF #INDEX /1/
    WRITE NOTITLE / 'PLEASE COMPLETE LINES 1-9 ABOVE' /
    RESET INITIAL #LINE
  END-BREAK
  /*
  WRITE NOTITLE '_' (64) '=' #LINE
  ADD 1 TO #LINE
END-FOR
*
END
    
```

Ausgabe des Programms PBPEX1S:

```

_____ #LINE: 1
_____ #LINE: 2
_____ #LINE: 3
_____ #LINE: 4
_____ #LINE: 5
_____ #LINE: 6
_____ #LINE: 7
_____ #LINE: 8
_____ #LINE: 9

PLEASE COMPLETE LINES 1-9 ABOVE

_____ #LINE: 1
_____ #LINE: 2
_____ #LINE: 3
    
```

	#LINE:	4
	#LINE:	5
	#LINE:	6
	#LINE:	7
	#LINE:	8
	#LINE:	9

PLEASE COMPLETE LINES 1-9 ABOVE

Äquivalentes Reporting-Mode-Beispiel: PBPEX1R.